

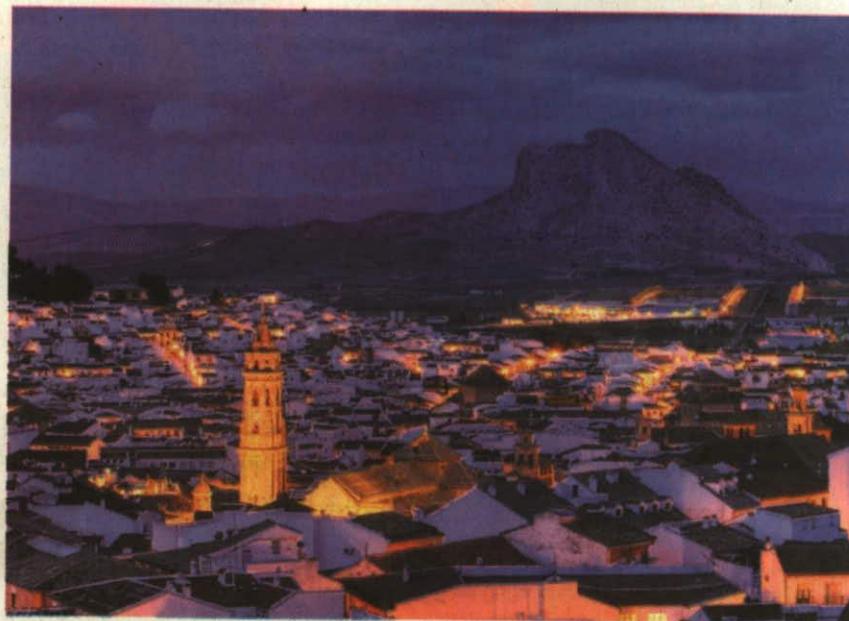
Fotoausstellung über Andalusien

Ab Donnerstag, 30. Oktober, 19.30 Uhr, kann man sich im Treffpunkt der Evangelischen Kirche in Vaduz auf Reisen begeben. Die Fotoausstellung von Paul Trummer bringt die Vielseitigkeit Andalusiens zum Vorschein.

Andalusien ist die südlichste der 17 autonomen Gemeinschaften in Spanien und gleichzeitig die südlichste Region Europas, die Stadt Tarifa liegt nur 14 km von Marokko auf dem afrikanischen Kontinent entfernt. Die zweitgrösste spanische «Comunidad Autónoma» umfasst mit 87 268 km² mehr als 17 Prozent der Landesfläche Spaniens und ist damit mehr als doppelt so gross wie die Schweiz, jedoch leben in Andalusien nur 7,6 Millionen Einwohner. Zwar gehört Andalusien zu den

am dichtesten besiedelten Regionen des Landes, allerdings findet man neben den acht pulsierenden Provinzhauptstädten wie Sevilla, Málaga, Cádiz, Granada, Córdoba, Jaén, Huelva und Almeria sowie der 830 km langen Küstenlinie, an der rund ein Drittel der Andalusier lebt, vor allem im Landesinneren nahezu unbewohnte Landstriche. Rund 17 Prozent der Landesfläche Andalusiens ist in unterschiedlichem Ausmass unter Schutz gestellt. Das Klima Andalusiens ist so unterschiedlich wie seine Landschaften. Der Tourismus gehört zu den wichtigsten Einnahmequellen der Andalusier, nahezu jeder fünfte Einheimische profitiert davon. Dennoch zählt die Region zu den ärmeren Gebieten Spaniens.

Zur Vernissage mit gleichzeitiger Buchpräsentation sind am Donnerstag, um 19.30 Uhr, alle recht herzlich in den Treffpunkt der Evangelischen Kirche eingeladen. (pd)



Schönheiten einer Region zu Tage gefördert: Die Fotoausstellung zum Thema «Andalucía» zeigt die Schönheiten einer Region.

Bild Paul Trummer

LIECHTENSTEINER VATERLAND

DIENSTAG, 28. OKTOBER 2008